

10 Jahre IC

„Die Sparte IC NÖ hat um 43% mehr Mitglieder als vor 10 Jahren“, freut sich Spartenobmann Gerd Prechtl.



Moderne Dienstleistungen sichern den Wohlstand

Mit einer Dienstleistungsenquête „Je Dienstleistung desto Wohlstand“ feierten die Sparten Information und Consulting (IC) aus NÖ, Wien und dem Burgenland ihr 10-jähriges Bestehen im Schloss Laxenburg.

2002 wurde die Sparte Information und Consulting als Reaktion auf den Wandel in der Wirtschaft hin zur Informations- und Kommunikationsgesellschaft von heute gegründet. Alle wissensbasierten und kreativen Dienstleistungsberufe haben in dieser siebten Sparte der Wirtschaftskammer ihre Heimat gefunden.

Dies geschah nicht aus „Jux und Tollerei“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, sondern als Ausdruck einer dynamischen Veränderung. Mittlerweile hat sich die Sparte zu einem starken und bedeutenden Wirtschaftsfaktor in unserem Land entwickelt.

Die Sparte IC hat prozentuell gesehen mit rund 60% den höchsten EPU-Anteil (Ein-Personen-Unternehmen) aller Sparten. Im vergangenen Jahr hat die Sparte die „Schallmauer“ von 20.000 Mitgliedern durchbrochen.

Absolute Boom-Branchen, was den Mitgliedern

derzuwachs anbelangt, sind die Abfall- und Abwasserwirtschaft, Werbung und Marktkommunikation sowie Unternehmensberatung und Informationstechnologie. Allein diese drei Fachgruppen bewirken ein Mitgliederwachstum von knapp 5% pro Jahr.

Die zahlenmäßig größten Fachgruppen sind die Unternehmensberatung und Informationstechnologie (mit 9.700 Mitgliedern stellt diese Fachgruppe fast die Hälfte aller Spartenmitglieder), Werbung und Marktkommunikation (4.000 Mitglieder) und Finanzdienstleister (2.300 Mitglieder).

„Die Unternehmer der Sparte Information und Consulting sind ein wesentlicher Faktor dafür, dass Niederösterreich heute zu den führenden Wirtschaftsregionen der Europäischen Union zählt“, so Spartenobmann Gerd Prechtl.

Welche Anforderungen die Zukunft an uns stellt

Die Weltbevölkerung ist in den letzten 50 Jahren von 3 auf 7 Milliarden gewachsen. Für 2050 werden 9,6 Milliarden Menschen prognostiziert.

Wirtschaftswissenschaftler, Mathematiker, Informatikprofessor und Autor Franz Radermacher sprach in seinem Vortrag von einem Trilemma der modernen Welt. Damit meinte er, wie schwierig es ist, Globalisierung, nationale Souveränität und Demokratie unter einen Hut zu bringen.

Die Grenzen des Wachstums und des materiellen Wohlstands sind laut Radermacher erreicht. „Die Folgen schlagen wie ein Bumerang zurück“, meint er weiters. Davor warnte bereits die Studie „Die Grenzen des Wachstums“ 1972, welche im Auftrag des Club of Rome erstellt wurde. Die zentrale Botschaft lautete: Wenn die gegenwärtige Zunahme der Weltbevölkerung, der Industrialisierung, der Umweltverschmutzung, der Nahrungsmittelproduktion und der Ausbeutung von natürlichen Rohstoffen unverändert anhält, werden die absoluten Wachstumsgrenzen auf der Erde im Laufe der nächsten hundert Jahre erreicht sein.

Radermacher prognostiziert aufgrund der Ressourcenverknappung und der daraus resultierenden Verteuerung von Waren einen Wandel vom Materiellen zu Dienstleistungen. So könnte in 40 Jahren ein Jugendlicher zum

„Uns steht ein Wandel vom Materiellen zu Dienstleistungen bevor.“

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER FRANZ RADERMACHER





„Es sind die kreativen und innovativen Dienstleistungsberufe, die jährlich für ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum sorgen.“

SPARTENGEHÄUFTFÜHRER WOLFGANG SCHWÄRZLER

Die 370 Teilnehmer im Theatersaal des Schlosses Laxenburg.

WEITERE INFOS

- Die Sparte IC NÖ hat **20.488** Mitgliedsbetriebe
- Für Sie da:** Spartenobmann Gerd Prechtl; Spartengehäftsführer Wolfgang Schwärzler; FachgruppengeschäftsführerInnen Barbara Traxler, Helga Maierhofer, Clemens Griefenberger u. Werner Neudorfer.
- Die Säulen der Sparte IC sind die 9 Fachgruppen und eine Fachvertretung:** Abfall- und Abwasserwirtschaft > Obmann Karl Sommerbauer, Finanzdienstleister > Obmann Michael Holzer, Werbung und Marktkommunikation > Obmann Manfred Enzlmüller, Unternehmensberatung und Informationstechnologie > Obfrau Ilse Ennsfellner,

Ingenieurbüros > Obmann Friedrich Bauer, Druck > Obfrau Ingeborg Dockner, Immobilien- und Vermögenstreuhandler > Obmann Georg Edlauer, Buch- und Medienwirtschaft > Obmann Karl Pus, Versicherungsmakler und Versicherungsberater > Obmann Gerhard Pesendorfer, Telekommunikations- und Rundfunkunternehmungen > Obmann Robert Bammer

Kontakt: T 02742/851-18701, F 02742/851-18799, ic@wknoe.at, www.ic-noe.at

Schulabschluss statt eines Tickets für eine Weltreise, weil dieses kaum mehr leistbar sein wird, eine Dienstleistung wie zum Beispiel die Möglichkeit, einen eigenen Song aufzunehmen, erhalten.

In den letzten 100 Jahren hat sich die Arbeitsproduktivität ständig erhöht. Hier weiter anzusetzen, wäre nicht zielführend. In Zukunft gilt es, rät Radermacher, die Ressourcenproduktivität zu erhöhen. Denn mit jeder technischen Innovation verringert sich der Ressourceneinsatz.

„Green Economy“, also ein Ökologisches Wirtschaften für eine nachhaltige Entwicklung, und „Blue Economy“ – darunter versteht man die Nutzung von Emissionen und Abfällen als Rohstoff für neue Produkte – müssen laut Radermacher ein zentrales Thema der Wirtschaft werden.



Von links: Kabarettist Werner Brix, Vortragender Franz Radermacher, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl, Spartenobmann Gerd Prechtl und Spartengehäftsführer Wolfgang Schwärzler.

Alle Fotos: Andreas Kraus